**R.P. Online - 16. Dezember 2016 | 06.55 Uhr**

**Fluggesellschaft**

**Neue Airline Azur sitzt in Düsseldorf**

[](http://bc03.rp-online.de/polopoly_fs/1.6469063.1481829056%21httpImage/1996524434.jpg_gen/derivatives/d950x950/1996524434.jpg)

Neue Airline Azur: Die neue Fluggesellschaft in Düsseldorf ist eine echte Neugründung.

FOTO: azur

**Twittern**

**Düsseldorf.**Mit zunächst drei Flugzeugen vom Typ Boeing 767 startet die Fluggesellschaft Azur im Frühjahr 2017. Auch der Sitz und Wartungsstützpunkt des Unternehmens ist in Düsseldorf. Geplant sind Charterflüge in südliche Ferienregionen. [**Von Thorsten Breitkopf**](http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/neue-airline-azur-sitzt-in-duesseldorf-aid-1.6469062)

Düsseldorf bekommt schon wieder eine neue Fluggesellschaft. Diesmal ist es aber nicht etwa der Ableger einer der großen Spieler wie Lufthansas Eurowings oder eine Tochter der kriselnden Air Berlin, sondern eine vollständige Neugründung.

Die Airline soll den Namen "Azur Air" tragen. Firmensitz ist Düsseldorf, die Zentrale liegt an der Gladbecker Straße 1 im Düsseldorfer Norden. "Der Flugbetrieb soll Anfang April 2017 ab Düsseldorf aufgenommen werden", sagte Peter Wenigmann, Leiter der neuen Fluggesellschaft, gestern im Interview mit unserer Redaktion. Bereits zum Sommerflugplan will Azur Air die Flugziele Mallorca, Teneriffa, Fuerteventura, Gran Canaria, Split, Burgas, Heraklion und das türkische Antalya ab dem Düsseldorfer Flughafen anbieten. Als Überseeziel wird außerdem auch Punta Cana in der Dominikanischen Republik angeboten. Einzelne dieser Destination werden auch ab München und Berlin angeflogen.

Laut Wenigmann sollen für die Charterflugverbindungen drei Flugzeuge vom Typ Boeing 767 eingesetzt werden. Die erste soll Anfang April in Düsseldorf stationiert werden, Mitte April folgt die zweite, Anfang Mai dann die dritte Maschine. Die Flugzeuge werden von den Airlines Aero Mexico, der portugiesischen Euro Atlantic und einer russchischen Gesellschaft übernommen. Sie sind aber nicht Eigentum von Azur, sondern werden von einer irischen Gesellschaft geleast. Flugzeugleasing ist nicht ungewöhnlich. Deutschlands zweitgrößte Gesellschaft Air Berlin etwa hat heute kein einziges Flugzeug mehr im Eigentum, sondern die komplette Flotte geleast.

**Keine Business oder gar First Class**

Die drei baugleichen Flugzeuge sollen rund 330 Sitzplätze haben. Es gibt keine Business oder gar First Class, alle Passagiere nehmen auf Economy-Stühlen Platz. "Im Winterflugplan 2017/2018 sollen zu den ersten Zielen außerdem die Fernstrecken Thailand, Dubai, Kuba und eventuell Ägypten hinzukommen.

Zurzeit baut Azur Air in Düsseldorf einen Wartungsstützpunkt auf, um die drei Flieger in Schuss zu halten. Zum Start im April sollen dort mindestens zehn Techniker arbeiten, die derzeit gesucht werden. Der neue Stützpunkt könne einfache Wartungen durchführen. Aufwendigere Checks sollen dann an Air Berlin-Technik, Lufthansa-Technik oder andere Anbieter vergeben werden, die Gespräche dazu laufen bereits, ein Zuschlag wurde aber noch nicht erteilt.

Außerdem sollen bis dahin noch 50 Piloten eingestellt werden. "Die bis zu 170 Flugbegleiter werden bei Lufthansa Flight Training ausgebildet", sagt Wenigmann. Die Zentrale an der Gladbecker Straße soll beim Start 50 Azur-Mitarbeiter beherbergen. Die Büros wurden bereits angemietet, einzelne Mitarbeiter sind bereits dort.

**Gespräche bezüglich diverser Starts- und Landeslots**

Partner von Azur ist der Pauschalreiseanbieter Anex Tour. Die Firma hat ihre Deutschlandzentrale ebenfalls an der Gladbecker Straße bereits im April dieses Jahres bezogen. "38 Mitarbeiter arbeiten heute dort, später könnten es bis zu 50 werden", sagt Dirk Burneleit, Geschäftsführer der Anex.

Beide Firmen sind kapitalmäßig eng verflochten. Sie gehören zur niederländischen Firma "NW International BV" mit Sitz in Amsterdam. Diese ist Teil der Anex Group, laut Burneleit **im Eigentum des Bulgaren Iosturk Husseinov Arifov.** Unter dem Namen Azur Air fliegen noch rechtlich zwei völlig selbstständige andere Fluggesellschaften, die ebenfalls zu Anex gehören. Die russische Schwester Azur Air betreibt eine Flotte von neun Boeing 757 und sechs 767, die ukrainische Azur Air besitzt drei Boeing 737.

Der Flugbetrieb unter deutscher Kennung sei bereits beantragt, ebenso liefen Gespräche bezüglich diverser Starts- und Landeslots, sagten Wenigmann und Burneleit im Interview. Beide gaben sich zuversichtlich, alle erforderlichen Genehmigungen bis zum Betriebsstart im Frühling zu bekommen.

Der Vertrieb der Pauschalreisen von Anex Deutschland und damit auch der Flüge der neu gegründeten Azur Air hat bereits begonnen. Laut Burneleit können die Produkte schon in Reisebüros und teilweise auf der Internetseite [www.anextour.de](http://www.anextour.de/) für den Zeitraum ab April 2017 gebucht werden. Gespräche mit Reisebüroketten würden zurzeit geführt.

Quelle: RP